

Schmalspurfahrzeuge ohne Ende

Walter Iten aus Küttigen hat sich dem Bau von Schmalspurfahrzeugen aus vergangenen Zeiten verschrieben. Sie sind im Massstab der Spur 0m gebaut und nicht motorisiert. Gefertigt sind sie aus Sperrholz, die Untergestelle zum Teil aus Messing. Die Auswahl ist gross, sind doch bis zu 100 unterschiedliche Modelle entstanden. Und was für welche! Wer erinnert sich denn noch an die Strassenbahn Meiringen-Reichenbach der Strassenbahnen Val de Ruz oder an die Allaman-Aubonne-Gimel-Bahn? Wir stellen Ihnen den Triebwagen Nr. 5 vom Bieler Tram vor.



Verein Sernftalbahn

Die Idee der Leute aus dem Glarnerland ist, möglichst viel von der längst verschwundenen Bahngesellschaft zu erhalten. Anziehungspunkt des Standes ist das Modell des Triebwagens Be 2/2 Nr. 3 in der Spurweite 5 Zoll. Angeboten wurde eine grosse Anzahl von Literatur, Bildmaterial und Modellbausätzen in Karton für die Spurweiten H0m und 0m. Der Verein braucht nun Unterstützung...und Geld. Warum? Nach der Betriebseinstellung 1969 wurden die moderneren Triebwagen ins Waadtland an die AOMC verkauft. Diese wiederum gab die Fahrzeuge später weiter nach Österreich, zur Atterseebahn. 2016 sind sie nun auch dort ersetzt worden. Jetzt wird eifrig Geld gesammelt, um die Rückfuhr in die alte Heimat und eine Sanierung zu finanzieren. Der Sernftal-Btriebwagen BDe 4/4 6 ist bereits im Sernftal angekommen.



Trammuseum Zürich

Natürlich haben auch die Hausherren neben dem gepflegten Museum noch Zusätzliches zu bieten. Aus dem Fundus wurde eine Kleinanlage hervorgeholt, die den Betrieb der Wetzikon-Meilen-Bahn darstellt (siehe Bild Seite 51). Die Anlage besticht durch eine liebevolle Gestaltung. Man fühlt sich Jahrzehnte zurückversetzt. Die Stimmung ist treffend gelungen. Einmalig ist auch die kleine Sammlung von Strassenbahnen der Stadt Neuchâtel, in der die wichtigsten Wagentypen für Spur H0m gezeigt werden. Eine wahre Meisterleistung.

